

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 05.07.2022**

### **1. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Verbindung der **Buslinie 106 Richtung Esslingen** mit Abfahrt um 5.50 Uhr am Rathaus Baltmannsweiler lediglich während der Schulzeit betrieben wird. Da diese Verbindung jedoch insbesondere von Berufstätigen wahrgenommen wird sicherte die Verwaltung die Abstimmung mit dem zuständigen Busunternehmen zu, ob der Fahrplan auch während der Schulferien betrieben werden kann.

Die **Reinigung der Anschlussunterbringung** in der Zinkstraße erfolgt gemäß Beschluss des Gemeinderates durch die Bewohner der Unterkunft. Diese werden durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde bei der Reinigung betreut. Seitens der Verwaltung wurde zurückgemeldet, dass die Erfahrungen hierbei durchaus positiv seien. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass im Außenbereich der Unterkunft vermehrt Sperrmüll abgestellt werde und zudem auch eine allgemeine Vermüllung durch Glasscherben, Zigarettenreste etc. im Außenbereich festzustellen sei. Die Verwaltung sicherte die Prüfung des Sachverhaltes zu.

### **2. Elektromobilität: Hier: Errichtung von zwei weiteren E-Ladestationen für E-Fahrzeuge und E-Mobilität von Gemeindefahrzeugen**

Im Jahr 2018 wurde vom Gemeinderat der Bau zweier öffentlicher E-Ladesäulen mit insgesamt 4 Ladepunkten in beiden Ortsteilen beschlossen. Die Gemeinde war zu diesem Zeitpunkt eine der Vorreiterkommunen. Innerhalb einer Zeit von 3 Jahren hat sich die Nutzung der beiden Ladestationen um knapp 700 % gesteigert und es konnte somit eine Vollauslastung der beiden E-Ladestationen erreicht werden. Da es immer wieder Anfragen nach zusätzlichen Ladestationen gibt, hat die Verwaltung bereits im vergangenen Jahr einen Förderantrag für den weiteren Ausbau von Ladesäulen gestellt, welcher zwischenzeitlich für den Bau von zwei zusätzlichen Ladesäulen auch bewilligt wurde. Die Verwaltung regte an, diese Stationen jeweils in beiden Ortsteilen aufzustellen. Dabei soll die Ladestation im Ortsteil Baltmannsweiler auf dem Parkplatz des Sport- und Kulturzentrums errichtet werden. Diese Fläche wird häufig und stark frequentiert. Von einer öffentlichen Ladesäule in diesem Bereich würden sowohl Nutzer, als auch die örtliche Gastronomie, Naherholungssuchende und das angrenzende Wohngebiet profitieren. Im Ortsteil Hohengehren eignet sich der Bereich Kürstraße/Küräcker für die Schaffung eines solchen Standortes. Durch die zentrale Lage sowie die verdichtete Bebauung aus Mehrfamilienhäusern, Hochhäusern und Einfamilienwohnhäusern sind gute Nutzungsmöglichkeiten geschaffen. Die Kosten für die 2 Ladesäulen liegen bei rund 27.500 Euro (brutto). Hinzu kommen die Netzanschlüsse an beiden Standorten, die Kosten von insgesamt rund 4.700 Euro (brutto) verursachen. Die Baukosten werden seitens des Bundes mit einer Förderung in Höhe von 15.760,40 Euro (brutto) bezuschusst, weshalb der Eigenanteil der Gemeinde an den Gesamtkosten rund 16.500 Euro beträgt.

Neben den öffentlichen Ladestationen gibt es im Gemeindegebiet auch örtliche Gewerbetreibende sowie Privateigentümern, die den Aus- und Aufbau der Infrastruktur vorantreiben. Im Gesamten wird somit das gemeindliche Ladenetz im „Trialog“ zwischen Gemeinde, Privat- und Gewerbesektor marktgerecht nach und nach zu einem Gesamtkonzept weiterentwickelt.

Neben dem Ausbau der Infrastruktur sollen auf Anregung des Gemeinderates auch für den kommunalen Fuhrpark E-Fahrzeuge beschafft werden. Dadurch würden keine Nachteile, weder technisch noch in der Nutzbarkeit, entstehen. Darüber hinaus sind die Anschaffungspreise der Fahrzeuge mit E-Antrieb bedingt durch Herstellerrabatte sowie die staatliche Förderung preisgleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Die Verwaltung regte daher an, im gewohnten Prozedere beim örtlichen Autohaus die auslaufenden Fahrzeuge der Fahrzeuggruppe PKW & Transporter auf E-Fahrzeuge

umzustellen. Die Fahrzeuge werden jeweils auf einen Zeitraum von 4 Jahren geleast. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde beantragt, dass bei dem Leasing solcher Fahrzeuge auch ein Nachweis seitens des Herstellers eingeholt wird, dass die in den Fahrzeugen verwendeten Batterien nicht aus Kinderarbeit hergestellt worden sind. Dies werde in der Praxis bereits entsprechend gehandhabt. Dennoch sicherte die Verwaltung zu, sich bei künftigen Beschaffung einen solchen Nachweis einzuholen.

Bezüglich der Errichtung von zwei Ladesäulen wurde seitens des Gemeinderates angeregt, darüberhinausgehend noch weitere Stationen zu errichten und somit das Netz weiter auszubauen. Man solle in diesem Zusammenhang auch überlegen, ob die Schaffung von Ladestationen für E-Bikes sinnvoll wäre. Insbesondere am Sport- und Kulturzentrum sei aus Sicht des Gemeinderates die Schaffung weiterer Standorte sinnvoll, da bei Großveranstaltungen im Kulturzentrum oftmals mit einem hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen ist. Seitens der Verwaltung wurde erklärt, dass mit der Errichtung jeder Ladesäule auch öffentliche Parkplätze wegfallen würden. Zudem könnten je Ladesäule zwei Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden. Hinzu kommen die aufgezeigten Potentiale im privaten und gewerblichen Sektor. Daher ist die Gemeinde aus Sicht der Verwaltung gut aufgestellt. Zudem werden mit der Fertigstellung des Feuerwehrmagazins im Jahr 2023/24 weitere Potentiale geschaffen. Die Verwaltung regte daher an, den vorgeschlagenen Ausbau von 2 Ladesäulen voranzutreiben und die Anregungen aus dem Gemeinderat für das Jahr 2023 konstruktiv mitzunehmen. Man habe dann auch die Möglichkeit entsprechende Fördermöglichkeiten zu beantragen. Die derzeitige Förderung bezieht sich lediglich auf die Errichtung von zwei Säulen. Jede weitere Ladesäule müsste vollständig durch die Gemeinde finanziert werden.

Abschließend wurde zugesichert, dass bei der Verlegung der Leitungen für die beiden E-Ladestationen bereits die vorbereitenden Maßnahmen für den Anschluss weiterer Ladesäulen durchgeführt werden. Auf Rückfrage wurde zudem mitgeteilt, dass die E-Ladestation am Sport- und Kulturzentrum künftig durch überschüssigen PV-Strom von der Sporthalle betrieben werden soll. Man sammelt hier derzeit noch Erfahrungen und Daten über den tatsächlichen Verbrauch der PV-Anlagen.

Der Gemeinderat stimmte anschließend dem Bau von zwei E-Ladestationen sowie der Ergänzung des kommunalen Fuhrparks durch Elektromobilität einstimmig zu.

- 3. Eigenbetrieb Kulturzentrum Baltmannsweiler; Anpassung der Mieten ab 01.01.2023**
- In der Sitzung des Gemeinderats vom 26.04.2022 wurde das Optimierungskonzept für das Kulturzentrum Baltmannsweiler vorgestellt. Neben weiteren Vorschlägen war auch die Anpassung der Mieten eine deutliche Empfehlung, die neben einer generellen Anpassung auch die Einführung eines Zuschlages für „Auswärtige“ sowie einer „Hochzeitspauschale“ vorsehen. Auch im Vergleich mit den umliegenden „Wettbewerbern“ wurde deutlich, dass die Mieten im Kulturzentrum nachzubessern sind. Da die Mietverträge für das Jahr 2023 ab Juli 2022 geschlossen werden können, sollten diese Veränderungen nun zeitnah umgesetzt werden. Wie in der Sitzung am 26.04.2022 vorgetragen, ist dies der erste Umsetzungsschritt des Gutachtens, die weiteren folgen im Jahresverlauf.
- Letztmalig wurden die Mieten und Entgelte zum 01.01.2020 angepasst. In diesem Zeitraum haben sich flächendeckend die in den Mieten enthaltenen Anteile für Reinigung, Strom-, Heizung- und Wasserverbrauch, Personalkosten des Hausmeisters sowie der Verwaltung, Verbräuche von Gas, Reinigungsmaterialien, Abnutzung der Inventare deutlich gesteigert. Angesichts der immer weiter steigenden Energiepreise ist eine Anpassung unumgänglich. Seit 2020 stieg der Verbraucherindex um 11,5 Punkte. Um diese Diskrepanz sowie die Unterpreisigkeit im Vergleich der direkten Konkurrenten abzufedern, wurden Mietanpassungen vorgeschlagen. Neben der Anpassung der Mieten sollen in einem nächsten Schritt auch Angebote für eine eigene Homepage des Kulturzentrums eingeholt werden, um die aktive Vermarktung zu ermöglichen. Darüber hinaus sollen Gespräche mit örtlichen Gastronomen bzgl. des Themas Catering geführt

und verschiedenen Beschaffungen (bspw. Beamer, Kombidämpfer) vorgenommen werden. Der Gemeinderat stimmte der Anpassung der Mieten ab 01.01.2023 einstimmig zu.

**4. Liegenschaft Kulturzentrum: Hier: Technik-Erneuerung der Außenjalousien Steuerung**

Das Kulturzentrum, eröffnet im März 1993, ist im Foyer an den Glasfronten mit einer elektronischen Beschattungsanlage ausgerüstet. Insbesondere ist die Anlage bei Veranstaltungen in den Sommermonaten im Einsatz, um ein Aufheizen der Räume zu verhindern und ggf. die Räume bei einer Veranstaltung zu beschatten. Die Anlage, insbesondere die Steuerung, ist wie das Gebäude knappe 30 Jahre alt. Die Anlage weist nach über 30 Jahren Einsatz einen altersentsprechenden Verschleiß und Abnutzung der Elektronik auf, was wiederum häufige Totalausfälle verursacht.

Die Steuerung entspricht natürlich nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und Ersatzteile sind nicht mehr verfügbar. Da die Herstellerfirma für die Beschattung noch heute verantwortlich ist, hatte die Verwaltung einen Vor-Ort-Termin im Kulturzentrum mit den Technikern der Firma Warema organisiert. Hierbei wurde auch vom Hersteller empfohlen, dass eine Technik-Erneuerung unabdingbar ist, um den weiteren sicheren, nachhaltigen und zuverlässigen Betrieb und die Funktion der Beschattungsanlage langfristig zu gewährleisten. Hierfür muss der gesamte Schaltschrank mit der Elektronik erneuert werden. Die Außenjalousien an den Fenstern sollen erhalten bleiben. Hierfür muss die Technik-Erneuerung vom Hersteller durchgeführt werden was gemäß Angebot Kosten in Höhe von 14.661,06 Euro (brutto) verursacht. Die Ausführung der Umbaumaßnahmen ist noch in diesem Jahr vorgesehen. Der Gemeinderat stimmte der Maßnahme einstimmig zu.

**5. Verschiedenes**

Es wurde gebeten, dass die beschlossenen **Haushaltsanträge** der Fraktionen im Ratsinformationssystem für die Gemeinderatsmitglieder nochmals veröffentlicht werden.